Los 566

CITES - No Export outside of the EU!

Auktion	**Works of Art & Art Nouveau**
Datum	16.05.2024, ca. 14:50
Vorbesichtigung	10.05.2024 - 10:00:00 bis 13.05.2024 - 18:00:00

TISCH MIT AUßERGEWÖHNLICHEN EINLAGEN.

Frankreich.
Datierung: Tischplatte 18. Jh., das Gestell um 1800.
Technik: Schildpatt in Boulle-Technik mit fein gravierten Messingeinlagen.
Beschreibung: Der Tisch mit vier flach ausgreifenden C-Schwünge-Füßen in oktogonalem Nodus ansetzend. Darüber balusterförmiger Schaft, die breite, rechteckige Tischplatte tragend. Die Tischplatte zeigt äußerst feine und komplexe Schildpatt- und Messingeinlagen mit gravierten Details. Zentral drei konsolartige Podeste mit drei tanzenden Amoretten bzw., sie flankierend, zwei Reitern mit Federzier jeweils unter exotischer Baldachinarchitektur. Entlang der Ränder breites Band mit Grotesken, Fabelwesen und Maskarons, dazwischen Festons mit Amoretten.
Maße: 73,5x100x63cm.
Einige der Messingeinlagen lose und verloren.

Provenienz:
Privatsammlung Koblenz.

Literatur:
Kjellberg, Pierre Le Mobilier Français Du XVIII Siècle, Paris 1989. Zu der Ebenistenfamilie Boulle, angefangene mit André Charles Boulle siehe ab S.106, sowie zur Technik S.108.

Die hier vorliegende Tischplatte wurde mit sogenannter Boulle-Marketerie dekoriert, welche nach André-Charles Boulle benannt wurde, dem Hofebenisten König Ludwig XIV. Bei der Herstellung der Boulle-Marketerie werden die Materialien Schildpatt, Messing und/oder Zinn aufeinandergelegt und fixiert. In einem weiteren Schritt werden dann die Dekore sorgfältig mit einer dünnen Laubsäge ausgesägt, so dass dem Ebenisten am Ende zwei bis dreimal das gleiche Muster in verschiedenen Materialien zu Verfügung steht. Die Einlegearbeit auf diesem Tisch, bei der Metall in Schildpatt eingelegt ist, wird als Première-Partie-Marqueterie bezeichnet. Sie war teurer und kostbarer als die sogenannte Contre-Partie-Marqueterie, bei welcher das umgekehrte Prinzip herrschte und das Schildpatt in das Messing bzw. Zinn eingelegt wurde. Die Motive auf dem hier vorliegenden Tisch sind so zahlreich und einfallsreich gewählt, dass fasst bei jedem Betrachten eine neues Detail ins Auge fällt.

Taxe: 3.000 € - 4.000 €

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co KG, Hitzelerstr. 2, 50968 Köln,
Tel. +49 (221) 92 58 62-0, Fax: +49 (221) 92 58 62-4, E-Mail: info@van-ham.com